

Streitschlichter beginnen im kommenden Juni

Vereinigung „Mec“ bildet derzeit 19 Personen aus

Im Oktober und November vergangenen Jahres organisierte das „Mouvement pour l'égalité des chances“ (Mec Asbl.) Informationsversammlungen in den beiden Leader-Regionen Müllerthal und Miselerland zum Thema „soziale Meditation“.

Gesucht wurden Menschen, die sich als Streitschlichter bei Nachbarschaftskonflikten einsetzen, um eine schnelle Lösung zu finden und dabei ein Gerichtsverfahren zu vermeiden – ein Dienst, der auf freiwilliger Basis funktioniert. 19 Interessenten hatten sich dieser Tage im Hihof Echternach eingefunden, wo sie in Gegenwart von Françoise Bonert, „Attachée de gouvernement au Ministère de l'Agriculture, de la viticulture et du développement rural“, von Präsidentin Sylvie

Mousel-Capodimonte, Projektleiterin Aurélia Pattou und Koordinatorin Romaine Boever empfangen und in ihre künftigen Aufgaben eingeweiht wurden.

Die Kurse, die 60 Stunden dauern, haben mittlerweile begonnen und finden jeweils an einem Abend pro Woche von 19 bis 21 Uhr statt. Es gibt zwei Gruppen: eine luxemburgische mit elf Personen und eine französischsprachige mit acht Personen. Zusätzlich werden an sechs Samstagen Gruppenkurse angeboten.

Ab Juni werden die Dienste der Streitschlichter beginnen. Vom „Ministère de l'Education“ wurde bereits das Qualitätslabel überreicht und am Ende der Ausbildung werden die erfolgreichen Teilnehmer Diplome erhalten. (sl)



Die Vereinigung „Mec“ hatte in den Hihof eingeladen.

(FOTO: LUCIEN SCHILTZ)